

Milchskandal in Italien

Um EU-Subventionsgelder zu kassieren, wurde in Italien Angaben über die Anzahl Kühe und die Milchmenge seit Jahren systematisch gefälscht. In den Skandal sollen staatliche Stellen verstrickt sein.

In Italien wurde seit Jahren Milch von rund 300'000 Kühen verkauft, die entweder uralt oder längst tot waren. «Beinahe jede fünfte in Italien registrierte und bei der EU in Brüssel ordentlich gemeldete Kuh war faktisch nicht vorhanden», berichtet Spiegel-Online am 11. April. Möglich machte dieser Schwindel eine

Manipulation an amtlichen Computern. So wurde das Lebensalter der Kühe von einst 122 Monaten auf 999 Monate umgestellt. Wer dahinter stecke, sei noch unklar. Ebenso unklar ist noch, woher die 1,2 Mrd. Liter Milch kommen.

Die Untersuchungsbehörden haben laut Spiegel nebst staatlichen Stellen auch grosse Viehhändler sowie den ehemaligen Kabinettschef des Landwirtschaftsministeriums im Visier.

■ **lid, 18. April 2011**